



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 56 der öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2021

Vorlagen-Nr. 21-V-20-0017

Zeit- und Budgetplanung S/4HANA-Projekt

Beschluss Nr. 0612

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
 - 1.1. dass die Notwendigkeit zur Umstellung des derzeitigen SAP-ERP-Systems auf S/4 HANA bereits in dem Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0238 vom 17. September 2020 erkannt wurde, in dem die Vorstudie zu diesem Thema zur Kenntnis genommen wurde.
 - 1.2. dass die vorliegende Zeit- und Budgetplanung des S/4 HANA-Projektes auf der Vorstudie beruht, dabei aber folgende Veränderungen vorgenommen wurden:
 - 1.2.1. die Zeitplanung wurde aufgrund der Coronapandemie um ein Jahr verschoben,
 - 1.2.2. Lizenzkosten von 10.710 EUR fallen bereits vor der Projektumsetzungsphase im Jahr 2022 an, wodurch sich aber an den Projektgesamtkosten von 9.722 TEUR nichts ändert.
 - 1.3. dass bis zum 30. Juni 2023 die Vorprojektphase zur Umstellung des SAP-Systems auf S/4 HANA abgeschlossen sein soll.
 - 1.4. dass ab 1. Juli 2023 die Umsetzungsphase des Umstellungsprojekts beginnen soll, mit dem Ziel des Produktivstarts zum 1. Januar 2026.
 - 1.5. dass das Projekt am 30. Juni 2026 beendet sein wird.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 zur Entlastung der am Projekt beteiligten Personen des Amtes für Innovation, Organisation und Digitalisierung, der Kämmerei, des Kassen- und Steueramtes und des Liegenschaftsamtes personelle Ressourcen von insgesamt 5.190.000 EUR bzw. 18,6 Vollzeitäquivalenten und Sachmittel für externe Beratung, für Lizenzen und Schulungen von insgesamt 4.532.000 EUR befristet bis zum 30. Juni 2026 [im Budget von Dez. III / 20] bereitgestellt werden. Eine Stellenausweitung im Stellenplan erscheint nicht erforderlich, da im Gesamtstellenplan ausreichend Planstellen zur Verfügung stehen und mit fluktuationsbedingt freiwerdenden Planstellen innerhalb der Projektlaufzeit zu rechnen ist.
 - 2.2 das Projektbudget wie folgt auf die Jahre der Projektlaufzeit verteilt wird:

	2023	2024	2025	2026	Summe
Beratungskosten	633.750 €	1.511.250 €	1.520.000 €	75.000 €	3.740.000 €
Personalkosten	1.488.000 €	1.488.000 €	1.488.000 €	726.000 €	5.190.000 €
Infrastruktur- und Betriebskosten	103.590 €	180.999 €	188.139 €	117.451 €	590.178 €
Lizenz- und Nutzungskosten (Invest)	- €	- €	120.000 €	- €	120.000 €
Wartungskosten	- €	2.356 €	2.356 €	26.400 €	31.112 €
Schulungskosten (extern)	- €	20.000 €	20.000 €	- €	40.000 €
Summen	2.225.340 €	3.202.605 €	3.338.495 €	944.851 €	9.711.290 €

- 2.3 nachhaltig mit jährlichen Lizenzwartungskosten in Höhe von 26.400 EUR (22% der Lizenzanschaffungspreise) zu rechnen ist und sie für die jeweiligen Haushaltsplanungen anzumelden sind.
- 2.4 in den Jahren der Projektlaufzeit nicht verbrauchtes Projekt-Budget auf die Folgejahre, längstens bis in das Haushaltsjahr 2027, übertragen wird.
- 2.5 es sich bei dem Projektbudget von 9,722 Mio. EUR um ein Gesamtbudget handelt und auch hier die Haushaltsgrundsätze zur Deckungsfähigkeit von Sach- und Personalkosten gelten.
- 2.6 Dezernat III vor dem Projektstart am 1. Juli 2023 einen Projektauftrag zur Entscheidung vorlegt.
- 2.7 der Magistrat (Dez. III/20 i. V. m. Dez. I/15) bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.12.2025 die Freigabe erhält, das Entsenden auf Planstellen beschäftigter Mitarbeiter*innen in das Projekt durch kurzfristige, für die Projektlaufzeit vorgesehene üpl Beschäftigungen zu kompensieren. Notwendige Überschreitungen des Personalkontingentes sind mit der Clearingstelle Dez. III/20 und Dez. I/11 abzustimmen.
- 2.8 *die Finanzierung unter Berücksichtigung der Beschlussfassungen zu den weiteren Bedarfen in den Haushaltsberatungen erfolgt.*

(antragsgemäß außer Nr. 2.8)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .12.2021

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender